

## Protokoll Perspektiven nach dem Studium

19.05.2021, 18:00 - 19:30 Uhr

Heute mit: Karl Kirsch und Julia Kraus und dem Thema DaZ unterrichten (mit besonderem Exkurs: DaZ-Unterrichten in Zeiten von Corona)

### Begrüßung durch den FSR DaF/DaZ

Herzlich Willkommen!

Eine herzliche Begrüßung auch an die beiden Gäste, die heute über ihren Beruf sprechen: Julia Kraus und Karl Kirsch.

Hinweis für den nächsten Termin „Perspektiven nach dem Studium“: 01.06.21, 18:00-19:30 Uhr, Thema ist redaktionelle Tätigkeiten und App-Entwicklung im DaF/DaZ-Bereich

### Gastvortrag 1: Julia Kraus

Langjährige DaZ-Lehrerin, Seiteneinsteigerin

Zur Person:

- Arbeitet seit ca. 8 Jahren als DaF/DaZ-Lehrerin
- Studierte Dolmetschen und Übersetzen an der Uni Leipzig
- Danach in Mexiko unterrichtet und die Liebe für den Beruf entdeckt
- U.a. in Halle Integrationskurse unterrichtet
- War sowohl festangestellt als auch selbstständig (aktuell selbstständig)
- Ihre Motivation für den Beruf: Sie ist fasziniert davon, wie schnell Menschen Sprachen lernen und wie schnell sie sich orientieren. Sie arbeitet gern mit Menschen. Und sie mag die Abwechslung beim Unterrichten.

Beruflicher Werdegang & Vergleich Anstellung – Freiberuflichkeit:

- Am Anfang geregelte Arbeitszeiten und Einkommen wichtig wegen kleiner Tochter; dafür eignet sich eine feste Anstellung auf jeden Fall
- 2016 (eine sehr günstige Zeit zum Einstieg gewesen) Bewerbung für Dozentin für Integrationskurse in Halle
  - Tipps für Bewerbungsgespräche:
    - nicht jedes Angebot annehmen, was man bekommt (gerechter Lohn und Urlaubstage wichtig! Informiert euch darüber, damit ihr selbstbewusst in die Verhandlung gehen könnt)
    - mit Verhandlung ist immer etwas möglich (z.B. mehr Urlaubstage, höherer Lohn), lasst euch nichts anderes sagen
    - von Vorteil ist Auslandserfahrung
    - Homeoffice Option ist möglich (man sollte danach fragen bei Arbeitgeber, wenn man das möchte, aber es funktioniert nicht immer)

- Was sollte ein/e DaZ-Lehrer/in mitbringen?:
  - Empathie
  - Geduld
  - Kreativität
  - Humor
- empfiehlt Indeed.de zur Jobsuche
- Anfang 2019 wurde dann ihre Stelle abgebaut; in der Zeit hat sie sich didaktisch und pädagogisch fortgebildet (hat sie positiv gesehen & keine Angst vor Arbeitslosigkeit, denn: man kann da immer was machen in der Zeit oder man sieht es als Auszeit)
- Hat dann ein Angebot für Honorarstelle Berufssprachkurse B2 gefunden mit festem Honorar (damals 35€ pro Einheit, aber hohe Sozialabgaben hoch und keine Vor- und Nachbereitungszeit berechnet & daran denken: selbst versichern und krankenversichern) ; Info: wenn man sich im ersten Jahr der Arbeitslosigkeit, wenn man sich selbstständig macht, dann kann man Gründerhilfe beantragen (mit Businessplan und einigen weiteren Anforderungen)
- Kosten aktuell: 290 € im Monat Rentenversicherung, Mindestsatz 200€ Krankenversicherung bei Selbstversicherung
- Tipp: Ideal: Kombination aus Teilzeitstelle in einer Festanstellung und Selbstständigkeit
- Corona & Auftragslage als Freiberuflicherin? :
  - man muss immer Aufträge reinholen und aktiv und flexibel sein
  - hat sich auch bei Onlinelernplattformen beworben: rät von Plattformen wie lingola tätig zu sein definitiv ab (viel zu wenig Gehalt!)
  - für Online-Unterricht muss man der Typ sein und sich überlegen, ob man das will (Tipps: feste Zeiten setzen; Grenzen für Arbeit setzen; nicht zu viele Aufträge annehmen, denn Online Unterricht ist anstrengender, als man vielleicht einschätzt; sich mit Kolleg/innen austauschen und im Austausch bleiben; mit Schüler/innen im Austausch bleiben (z.B. bei WhatsApp, viel kreatives Schreiben aufgeben, Feedback und Rückmeldung für Schüler:innen ganz wichtig),,Technikaspekt berücksichtigen), Positives: Arbeitsweg fällt weg & man wird kreativ in so einer Phase
- Hinweis: Nicht unter 45€ die Stunde tätig werden als Lehrkraft
- Freiwillige Arbeitslosenversicherung
- Anstellung vs. Freiberuflichkeit/ Selbstständigkeit:

<b>Anstellung</b>	<b>Freiberuflichkeit/ Selbstständigkeit</b>
Vorteile Anstellung: Planungssicherheit, sicheres Einkommen	Vorteile: man wird nach eigener Leistung bezahlt, das spornt sie an + Abwechslung (kann sich Arbeitsaufträge selbst aussuchen) und mehr Freiheiten und man kann sich seine Routine aussuchen und hat auch immer andere Kollegen
Nachteile Anstellung: ggf. wenig Abwechslung	Nachteile: unbezahlter Urlaub und unbezahlte Kinderkrankentage, zeitintensiver (da neben Lehrtätigkeit auch unternehmerische Aufgaben wie z.B. Akquise und Buchhaltung

	dazukommen)
Über Arbeitgeber versichert	Man muss sich selbst versichern; Rentenversicherung, Krankenversicherung (Mindestsatz liegt bei 200€/ Monat) usw. Dringend empfohlen: freiwillige Arbeitslosenversicherung
Gehalt ca. 1350 netto + ggf. Leistungen, wenn man Kind/er hat	Gehalt abhängig von den Aufträgen, die man macht
Bezahlung für 25 h (5 a 45 min Unterrichtseinheiten / Tag) 2000 brutto, 30 Urlaubstage	Bezahlung abhängig von der Stelle (auf keinen Fall unter 45€ / Stunde annehmen!), Urlaubstage sind nicht bezahlt (man kann Urlaub nehmen, aber in der Zeit verdient man dann eben nichts)
	Hinweis: Sozialabgaben sind hoch, unbedingt vorher informieren und das beachten
	Hinweis: man muss sich aber überlegen, ob man der Typ dafür ist & man muss die Zeit einplanen, die man benötigt zu den unternehmerischen Aufgaben & man muss sich gut selbst organisieren können
	Tipp: zur Prüfer/in ausbilden und weiterqualifizieren lassen
	Tipp: mehrere Standbeine aufbauen
	Tipp: Es gibt staatliche Hilfen, wenn man sich freiberuflich selbstständig machen möchte. Gern in Anspruch nehmen.
Tipp: Ideal ist eine Kombination aus Teilzeitstelle in einer Festanstellung und Selbstständigkeit.	

Fazit:

probiert freiberuflich tätig zu sein – einfach mal ausprobieren :)

Vielen Dank an Julia von allen!

Fragen aus dem Plenum:

- Nicht bei „Sprachschatz“ in Leipzig arbeiten (Tipp aus dem Plenum)
- Wie viele Arbeitsstunden in der Festanstellung: pro Woche 25 h (5 Unterrichtseinheiten + 30 Minuten Vor- und Nachbereitungszeit am Tag)
- Unterrichtet man in Festanstellung bestimmte Niveaustufen?: kommt auf Träger an; bei Julia in Festanstellung A1-B1 und in Honorartätigkeit eher höhere Niveaus
- Wo in Mexiko gearbeitet?: Volkswagen Mexico (war eine tolle Stelle mit tollen Kolleg/innen) in Puebla

- Wie funktioniert die Akquise für Freiberufler/innen? :  
Jobportale (Indeed ist sehr gut), Netzwerke, Weiterempfehlung durch Kolleg/innen und Träger, Xing eher für Geschäftsleitungen und Managementpositionen  
viel Selbstinitiative (einfach mal den Lebenslauf hinschicken, dann ist man auch im Pool des Unternehmens und wird manchmal kurzfristig angefragt)
- Wie siehst du deine Zukunft (5-10 Jahre)? : aktuell noch keine guten Angebote in der Festanstellung, die die Vorteile des Freiberuflichseins aufwiegen würden
- „Das Schöne an dem Beruf ist, dass man ihn bis ins hohe Alter ausführen kann.“ + die Arbeit wird nie versiegen, es werden immer Die Lehrer/innen gebraucht

## Gastvortrag 2: Karl Kirsch

### **DaZ-Honorarlehrkraft und Mitbegründer der Initiative „Lehrkräfte gegen Prekarität“**

#### Zur Person:

- ist aus Berlin und hat 1992 angefangen DaF/DaZ zu unterrichten
- 12 Jahre davon hat er in Spanien unterrichtet
- seit 2013 an der VHS Leipzig als freiberuflicher Deutschlehrer
- seit 2014 gibt es eine ver.di Betriebsgruppe an der VHS in Leipzig 🗳️ daraus entstanden die „Lehrkräfte gegen Prekarität“
- steht am Ende des Berufslebens

#### Zur Situation als Freiberufler:in:

- freiberuflich sein ist gut, wenn man freiheitsliebend ist, wenn man selbstsicher ist und wenn man mehrere Standbeine hat
- der Verdienst stimmt gar nicht, die aktuellen Konditionen sind nicht tragbar, Honorare sind für Altersabsicherung viel zu niedrig
- Richtwert BAMF (aktuell 41€ pro Unterrichtseinheit) 📄📄📄 darunter sollte niemand seine Dienste anbieten, um die prekäre Lage nicht zu fördern (!)
- Urlaub, Krankheit und Rente müssen selbst finanziert werden
- Versicherungen müssen gezahlt werden (*Kommentar von Julia Kraus*: Sie ist freiwillig arbeitslosenversichert)
- Von jedem Euro bleibt nach Abzügen genau die Hälfte übrig
- Faktorisierung 🗳️ die 41€ werden für 45 Minuten gezahlt, der tatsächliche Arbeitsaufwand mit Vor- und Nachbereitung liegt bei min. 90 Minuten (sprich: mit 25-26 Stunden die Woche ist man bei Vollzeit!). Im Lehramt an Schulen würde man da Tarif E13 (4000-5000 Euro brutto) bekommen 🗳️ auch wir müssten das bekommen dürfen (A12 oder E12 bzw. A13 sind wir wert!)
- *Kommentar von Julia Kraus*:
  - immer stetig um Gehalt kämpfen und verhandeln
  - schade, dass Kolleg:innen es nicht unbedingt machen, sondern schlechtes Gehalt einfach akzeptieren
  - man sollte im Kollegium deshalb miteinander reden und allen klar machen, dass hohe Honorare gerechtfertigt sind
  - Niemals einfach das Gehalt akzeptieren, was einem angeboten wird! Es ist am Anfang immer zu wenig.

- Nicht nur Kolleg:innen einbeziehen, sondern mit der Situation auch offen vor den Teilnehmenden des Sprachkurses umgehen ⑦ Unterstützung von den Teilnehmenden (und nicht zuletzt gehört das auch mit zur Bildung über die BRD)
- Kommentar zur Scheinselbstständigkeit (also freiberufliche Arbeit für nur einen Träger) ⑦ wenn Honorare und Bedingungen stimmen würden, wäre das kein Problem
- Für mehrere Träger zu arbeiten ist auch eine Frage von Talent.
- Situation ist so prekär, dass die Freiberuflichkeit tatsächlich besser sein kann als eine Festanstellung
- *Kommentar von Julia Kraus:*
  - man lebt letztendlich mit dem, was man hat, was bei einem moderaten Lebensstil okay ist
  - Wenn irgendetwas passiert, wird man zum Sozialfall
  - Sie wird vermutlich nicht in Rente gehen.
- *Kommentar von Karl Kirsch:*
  - rät davon ab, im Alter noch zu arbeiten, da ab 60 Jahren das Ruhebedürfnis größer wird und man bei Überanstrengung Herzinfarkte riskiert und keine Freizeit mehr hat
  - von der Spannkraft wären im Alter 10 Arbeitsstunden genug, aber da reicht das Geld natürlich nicht

#### Zu den Gewerkschaften:

- Arbeitnehmerähnlichkeit ⑦ feste freie Mitarbeiter:innen. Diese geben die meisten Stunden (50% vom Einkommen) bei einem Auftraggeber, also an einer Schule, und sind somit tariffähig. Sie dürfen streiken und Tarifverträge aushandeln ⑦ dazu muss man in der Gewerkschaft sein (GEW oder ver.di)
- In der VHS Leipzig waren sie kurz davor, das zu schaffen (in einigen deutschen Städten gibt es das schon) ⑦ Man kann sich dann einsetzen für: Aushandlung von Urlaubstagen, bezahlte Konferenzen, bezahltes Arbeitsmaterial, verbesserte Arbeitsbedingungen, bezahlte Weiterbildungen, mehr Mitbestimmung
- Man hat gewerkschaftliche Rechte, bei Zusammenschluss kann man diese dann durchsetzen.
- Den festen freien Mitarbeitenden muss eigentlich Urlaub gewährleistet werden ⑦ wird immer illegalerweise ignoriert
- GEW und ver.di fordern 65-70€ Honorar pro Unterrichtseinheit

#### Zur Situation während Corona:

- Durch Corona ist viel soziales Elend entstanden. Freiberufliche Lehrkräfte werden eher als „Material“ gesehen, das während der Corona-Krise nicht gebraucht wird. Viele sind „kaltgestellt“ ⑦ Lehrkräfte gegen Prekarität plante Aktionen
- während Corona ist man als DaZ-Lehrkraft noch viel vereinzelter als vorher ⑦ vorher war es schon schwer ein Kollegium aufzubauen, heute erst recht nicht möglich
- Es gibt keine Regelungen, wie im Online-Unterricht die Stunden berechnet werden. Die Vorbereitungszeit steigt enorm, das Honorar jedoch nicht, was letztendlich zu weniger Geld für die Lehrkraft führt.
- Es gibt noch viele weitere ungeklärte Fragen, z.B.: Was ist mit dem Urheberrecht? Durch Online-Plattformen und Programme haben die Schulen Zugriff auf Lehrinhalte (z.B. selbst erstellte Online-Tools etc.).
- Weniger anstrengend wäre es mit mehr Honorar!

#### Zur Initiative „Lehrkräfte gegen Prekarität“:

- Viele Aktionen (z.B. „Heiraten Sie einen VHS-Dozenten!“)

- Aktionen auch während der Corona-Krise (z.B. „Auf welcher Tasche sollen wir leben?“, „Papiertüten mit Forderungen auf dem Marktplatz“) ⑦ Die Papiertüten sind jetzt im Zeitgeschichtlichen Forum zu finden.
- Treffen immer am 1. und 3. Mittwoch im Monat
- Organisationstreffen mit Arbeitsplänen, Auswertungen und Vorhaben (3. Mittwoch)
- Kneipentreffen (1. Mittwoch) ⑦ quatschen, sich kennenlernen, neue Leute aufnehmen etc.
- fester Kern von ca. 10 Leuten (Vertreter von 4-5 Schulen in Leipzig)
- Forderungen: freier Zugang zu Arbeitslosenversicherung (relevant z.B. während Corona), Thematik des Urlaubs als rechtsfreier Raum, und viele weitere
- Newsletter (man kann sich dafür anmelden ⑦ einfach mal anschreiben und fragen)
- Facebook: <https://www.facebook.com/LehrkraeftegegenPrekaritaet/>

#### Zu den Fragen:

*Haben Sie an irgendeinem Punkt einmal den Quereinstieg in verwandte Berufsfelder versucht bzw. was hat Sie bei DaF/in der VHS gehalten?*

- Wenn man in diesem Beruf einmal ist und sich in die Tätigkeit verliebt hat, gibt es ein hohes Suchtpotenzial, was natürlich auch der Grund ist, weshalb wir so verbilligt werden. Wir arbeiten gerne, lieben die Sprachen, lieben die Teilnehmer:innen, lieben die Arbeit.
- Nie versucht, einen anderen Beruf zu machen

*Wenn ich jetzt gemerkt habe, dass ich gewisse Rechte habe, und meine Sprachschule das mitbekommt, dann kann es doch passieren, dass die mich rausschmeißen?*

- Ja. Alles, was eine Person macht, ist für die Person sehr gefährlich. Deshalb sollte man niemals alleine Veränderungen anstreben. Daraus kann tatsächlich eine Kündigung resultieren.
- Nutzt deshalb die Gewerkschaften! ⑦ nicht nur arbeitsrechtlicher Schutz, sondern auch sozialer Rechtsschutz
- Gewerkschaften können einer Person dadurch viel Geld ersparen.
- Übrigens muss der Chef nicht wissen, ob jemand in der Gewerkschaft ist oder nicht.
- Und: Wenn es ein Problem gibt und genug Mitarbeitende in der Gewerkschaft sind, dann gehen nicht die Mitarbeitenden zum Chef, sondern der:die Gewerkschaftssekretär:in

*Sehen Sie bei dieser Arbeit zusammen mit der Initiative und der Arbeit in den Gewerkschaften irgendwelche positiven Veränderungen für die Zukunft? Hat sich die Lage verbessert über die Jahre?*

- Höhere Honorare an VHS durchgesetzt, was sich auf andere Schulen auswirkt
- Besseres Betriebsklima (es ist bewusst geworden, dass Dozent:innen die VHS tragen)
- Thema „Selbstständigkeit“ wurde in der Gewerkschaft sehr vorangebracht. Die Abteilung in ver.di ist bekannter geworden.
- Beispiel: Solo-Selbstständige während Corona-Krise waren sofort ein Thema, obwohl Hilfen echt enttäuschend waren ⑦ öffentliche Aufmerksamkeit schaffen durch Initiative und Gewerkschaften
- Fazit: Es lohnt sich und es macht übrigens auch Spaß, seine Kreativität bei der Planung neuer Aktionen zu entfalten und diese Aktionen wie kleine Theaterstücke durchzuführen.

*Sind die Honorare bei der VHS Leipzig jetzt also höher als bei BAMF?*

- Nein. BAMF hat die höchsten Honorare. Aber die VHS hat erstmal die anderen Honorare (Englisch und weitere Sprachen) an die 35 Euro angeglichen. Wir haben natürlich nicht nur für DaZ-Lehrkräfte gekämpft, sondern für alle.
- Eigentlich sollten die Honorare schon wieder steigen, schließlich steigen auch die Mietpreise etc. Eine Erhöhung alle 10 Jahre ist nicht ausreichend!!

Zu den abschließenden Tipps:

- Keine zu großen Illusionen über den Beruf haben
- Fordert so hohe Honorare, dass ihr etwas für die Rente zurücklegen könnt.
- Lasst uns gemeinsam Arbeitsbedingungen erkämpfen, die unserem schönen Beruf entsprechen!